

Pressemitteilung
08.10.2012

Globalisierung des Wissens in der Geschichte: Neue Publikation des MPIWG in der "Edition Open Access"

Wissen hat eine eigene globale Geschichte, und am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte (MPIWG) werden in dem Projekt "Die Globalisierung des Wissens und ihre Konsequenzen" Globalisierungsprozesse des Wissens in ihren historischen Kontexten erforscht. Erste Ergebnisse werden in dem jetzt erschienenen Buch "The Globalization of Knowledge in History" in der neuen Publikationsreihe "Edition Open Access" vorgestellt, die Forschungsergebnisse frei im Internet zugänglich macht. Auf der Frankfurter Buchmesse 2012 (Halle 3.1, B185) wird die "Edition Open Access" erstmalig öffentlich präsentiert.

Als eigene Form der Globalisierung verbreiten sich Ideen, Wissen und Techniken auf den verschiedensten Wegen über große Entfernungen. Diese Globalisierungsprozesse traten jedoch während des größten Teils der menschlichen Geschichte nur zufällig und vereinzelt auf. Erst in den letzten ein bis zwei Jahrhunderten haben solche Verbindungen die Form eines kontinuierlichen, systematischen und selbstverstärkenden Austauschs von Wissen angenommen, der zu einer Voraussetzung für das Überleben der Menschheit wird.

Die jetzt erschienene englischsprachige Publikation "The Globalization of Knowledge in History" präsentiert neben Beiträgen zur theoretischen Reflexion über die Globalisierung des Wissens auch zahlreiche Fallstudien mit ersten Forschungsergebnissen. Die Untersuchungen reichen von der Übermittlung praktischen Wissens bis zur Entstehung der Wissenschaft. Beeinflussende Faktoren wie Macht- und Glaubensstrukturen, das Zusammentreffen von speziellem kulturellen und globalisiertem Wissen spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Globalisierung der modernen Wissenschaft und die großen Herausforderungen wie Energieversorgung und Klimawandel, vor die sich die Menschheit heute gestellt sieht.

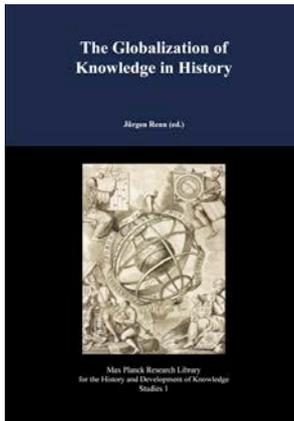
Dieses Buch erscheint in der neuen Publikationsreihe „Edition Open Access“, die das MPIWG gemeinsam mit dem Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft und dem Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut) entwickelt hat. Sie ist Teil der Open-Access-Bemühungen der Max-Planck-Gesellschaft, die die "Berliner Erklärung zum offenen Zugang zu wissenschaftlichen Wissen" initiiert hat, um öffentlich finanzierte Forschungsergebnisse auch öffentlich frei verfügbar zu machen.

Die "Edition Open Access" unterstützt eine schnelle und einfache Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse verbunden mit den in der offenen Forschungsumgebung "ECHO – Cultural Heritage Online" vollständig dokumentierten Quellenmaterialien. Die Veröffentlichung wird dem Leser in verschiedenen Formaten angeboten: frei zugänglich sind die HTML-Version im Internet mit Links zu weiterführenden Informationen sowie ein PDF bzw. eBook als Downloads, die die mobilen Lese- und Arbeitsgewohnheiten unterstützen. Darüberhinaus ermöglicht die Kooperation mit dem Verlag e-publi ein kostengünstiges Print-on-Demand, welches international über den Buchhandel

bezogen werden kann. Publikationen wie "The Globalization of Knowledge in History" dokumentieren Ergebnisse aus laufenden Forschungsprojekten und laden andere Wissenschaftler, Studierende und Interessierte ein, sich an der Arbeit und an den Diskussionen über aktuelle Forschungsfragen zu beteiligen.

Das Gesamtangebot der Publikationreihe "Edition Open Access" wird vom 10.-14. Oktober 2012 auf der Frankfurter Buchmesse am Stand des Verlagspartners epubli (Halle 3.1, B185) gezeigt.

Bild:



Bibliografische Angabe:

Jürgen Renn (ed.): The Globalization of Knowledge in History, Berlin: Edition Open Access – Max Planck Research Library for the History and Development of Knowledge, Studies 1, 2012

Webpublikation: <http://www.edition-open-access.de/studies/1/index.html>

Druckausgabe, 854 S., Hardcover, ISBN: 978-3-8442-2238-8

Die "Edition Open Access" auf der Frankfurter Buchmesse:

epubli – Halle 3.1 B185

Weiterführende Links:

Publikation "The Globalization of Knowledge in History": <http://www.edition-open-access.de/studies/1/index.html>

"Edition Open Access": <http://www.edition-open-access.de>

"ECHO – Cultural Heritage Online": <http://www.echo-project.eu>

Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte: <http://www.mpiwg-berlin.mpg.de>

Aktuell informiert ein „Aktuelles Forschungsthema“ auf der Website des MPIWG über das Projekt: <http://www.mpiwg-berlin.mpg.de/de/aktuelles/features/feature27>

Nähere Informationen:

Jürgen Renn: rennoffice@mpiwg-berlin.mpg.de

Helge Wendt: hwendt@mpiwg-berlin.mpg.de

Pressekontakt

Dr. Hansjakob Ziemer
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte
Boltzmannstr. 22,
D-14195 Berlin
public@mpiwg-berlin.mpg.de
Telefon (+4930) 22667-242
Fax (+4930) 22667-238